

# Berufliche Veränderung nötig - Was meint ihr?

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 28. August 2018 09:44

## [Zitat von roteAmeise](#)

Das finde ich auch. Versetzungsanträge oder A14-Bewerbungen kannst du doch auch ab sofort munter einreichen, im schlimmeren Fall passiert nix und vielleicht hast du einfach Glück.

Man sollte allerdings nicht vergessen, dass mit einem Beförderungsverfahren eine Menge Arbeit auch für den Kandidaten verbunden ist - immerhin muss ein Gutachten erstellt werden, das mit einem Unterrichtsbesuch verbunden ist. Ich würde auf jeden Fall mit der SL sprechen, wenn ich eine Beförderung anstrebe. Man darf nämlich ebenso nicht vergessen, dass Oberratsstellen außer in Bayern nicht mehr in Regelbeförderung vergeben werden. Das macht die A14-Stellen für vorausplanende Schulleitungen sehr wichtig, weil sie der Flaschenhals für die Personalentwicklung auf der Direktorenebene sind, denn Sprungbeförderungen von A13 auf A15 sind eine absolute Ausnahme und bei den Bezirksregierungen unbeliebt.

Ein guter Schulleiter hat da einen sorgfältigen Blick drauf. Intelligente Lehrer mit Ambitionen wissen, dass die Arbeit auf eine A14-Stelle hin ein Langzeitprojekt ist und vernetzen sich entsprechend in der Schule und übernehmen passende Aufgaben, d.h. in der Schulentwicklung und nicht unbedingt mit der Pflege des Schulgartens oder der Schülerbibliothek.

Das kann man nun als "Stellenschieberei" beschreiben, wenn man will, aber eine "Einfach-So"-Bewerbung auf A14 wird oft aussichtslos bleiben. Deshalb mit der SL reden, man muss sich schließlich sichtbar machen mit seinen Ambitionen und seine Entwicklung strategisch planen. "Glück" spielt da eine untergeordnete Rolle.